

Pyramide-Zertifizierung

Im Rahmen der sechstägigen Basisfortbildung erlangen die Einrichtung und ihre pädagogischen Fachkräfte die Qualifikation Pyramide-Einrichtung und Pyramide-Fachkraft. Sie erhalten ein entsprechendes Zertifikat und runden ihre ersten Erfahrungen im pädagogischen Alltag mit einer externen Evaluation ab. Die Re-Zertifizierung erfolgt durch die regelmäßige Teilnahme an Reflexions- und Auffrischungsseminaren, wie nachfolgend dargestellt:

Ablauf der Zertifizierung

Im ersten Jahr					
2 (-3) Tage Basisfortbildung Pyramide vorab, Telefonat mit Leitung und Fragebogen Einrichtung (optional Hospitation vorab)	optional Implementierungsberatung mit Hospitation und Reflexion	2 (-3) Tage Basisfortbildung Pyramide	optional Implementierungsberatung mit Hospitation und Reflexion	2 (-3) Tage Basisfortbildung Pyramide	optional Implementierungsberatung mit Hospitation und Reflexion

	Im 2. Jahr	Im 3. Jahr	Im 4. Jahr	Im 5. Jahr	Im 6. Jahr	Im 7. Jahr	Im 8. Jahr	Ab dem 9. Jahr
Reflexions- und Auffrischungsseminar	X	X	X		X		X	weiterer Verlauf wie ab dem 4. Jahr
Qualitätssicherung externe Evaluation in einer Pyramide-Einrichtung		X					X	

Ergänzend können folgende Maßnahmen jederzeit optional durchgeführt werden:

- Teamergänzung
- Vertiefungsseminar
- Anwendertreffen
- Coaching/Supervision
- Implementierungsberatung mit Reflexion und Hospitation

Reflexions- und Auffrischungsseminar:

Ein jährliches Seminar dient der Qualitätssicherung und der Vertiefung des Fachwissens.

Anwendertreffen: Bei diesen Treffen werden einrichtungsübergreifende Erfahrungen ausgetauscht.

Pyramide In Anwendung (PIA): PIA ist ein Instrument zur kontinuierlichen Selbst-

Evaluation auf stetig steigendem Niveau. Es wird von der externen Evaluation optimal ergänzt.

Material: Die regelmäßige Nutzung wesentlicher Pyramide-Materialien ist Voraussetzung für die Zertifizierung.

Dokumente: Für jede Fortbildung und jedes Seminar wird eine Teilnahmebescheinigung und ggf. ein Zertifikat ausgestellt.

Pyramide-Evaluation – ein guter Anfang

Evaluation ist in Pyramide aus gutem Grund von Anfang an fest verankert – auch die externe Evaluation: sie eröffnet jedem Träger und jeder einzelnen Kita eine sachbezogene Grundlage für die weitere Arbeit und Entwicklung.

So läuft das bei uns

Die externe Evaluation gliedert sich in drei Phasen – Vorbereitung, Durchführung und Auswertung. In allen Phasen setzen wir auf Transparenz und arbeiten mit Checklisten und Leitfäden, so dass Sie immer wissen, was in Ihrer Kita vorgeht.

Vorbereitung: Wir lernen uns kennen

Am Anfang stellen wir erst einmal uns und die externe Evaluation telefonisch vor. In diesem Gespräch machen wir uns mit der Kita und dem Team vertraut und fragen anschließend grundlegende Daten ab (z. B. durch Fragebögen).

Durchführung: Hier kommt jeder zu Wort

Wir machen uns ein möglichst vielschichtiges Bild. Dazu gehören Gespräche mit der Leitung und den pädagogischen Fachkräften, Beobachtungen in den Kindergruppen sowie eine Gesprächsrunde mit den Eltern. Damit sich für Sie und die Kinder während der Evaluation möglichst wenig ändert, passen wir uns Ihren Abläufen an.

Auswertung: Etappenziel erreicht!

Am Ende steht ein ausführliches Auswertungsgespräch mit dem ganzen Team und dem begleitenden Pyramide-Multiplikator über die Ergebnisse der externen Evaluation. Wenn notwendig, geben wir Ihnen konkrete Handlungsempfehlungen für die weitere Arbeit und formulieren gemeinsam erreichbare Ziele. Zudem erhalten Sie eine Übersicht über die Ergebnisse der externen Evaluation.

Ein weiterer Schritt zu noch besseren Bedingungen

Die externe Evaluation ist erstmalig nach drei Jahren, also einer Kita-Generation nach der Einführung von Pyramide vorgesehen. Danach findet sie alle 5 Jahre statt. Sie erfolgt in enger Abstimmung mit den jährlichen Reflexions- und Auffrischungsseminaren, die die (Um-)Gestaltung des Kita-Alltags beratend begleiten.

Unser Ansatz: Faire Einschätzung

Mit der externen Evaluation möchten wir Ihrer Leistung bestmöglich gerecht werden. Darum berücksichtigen wir neben Ihrem pädagogischen Alltag auch die Rahmenbedingungen, unter denen Sie täglich gemeinsam und mit den Kindern arbeiten.

Wichtig ist, dass die externe Evaluation weniger „überprüfen“ und „bewerten“ will, sondern vielmehr einen wertschätzenden Blick auf den pädagogischen Alltag werfen und ein realistisches Bild des bislang Geleisteten bieten möchte.

Wer sind wir? Wir sind 3Q | Gesellschaft für pädagogische Qualität aus Berlin.
Wir sind unabhängig und werden von Cito | Institut für Testentwicklung beauftragt, die externe Evaluation in den Pyramide-Einrichtungen durchzuführen.

Unsere Evaluation: Für die Praxis gemacht

Unser Ziel ist klar formuliert: wir möchten, dass Sie die externe Evaluation für sich nutzen und damit arbeiten können. Unsere Ergebnisse verstehen wir als Entwicklungsgrundlage für die Zukunft.

Einfach nachvollziehbar: Neben den Pyramide-Kriterien wird durch die externe Evaluation mittels eines standardisierten Verfahrens auch die pädagogische Qualität im Allgemeinen untersucht. Damit Sie die Ergebnisse nachvollziehen können, orientieren wir uns an der Struktur Ihrer internen Evaluation, also an den PiA-Bereichen (Pyramide in Anwendung).

Persönlich vorgestellt: Im direkten Kontakt entstehen die wenigsten Unklarheiten – darum ist uns das Auswertungsgespräch mit dem ganzen Team sehr wichtig. Hier stellt Ihnen der begleitende Pyramide-Multiplikator die Ergebnisse der externen Evaluation vor, steht Ihnen Rede und Antwort und eröffnet zudem einen ersten Blick über die Evaluation hinaus.

Evaluation ist keine Einbahnstraße – zum Glück! Am Ende des Evaluationsprozesses steht ein großer Gewinn: die Möglichkeit, mit allen Beteiligten auf Faktenbasis ins Gespräch zu kommen. Unsere Erfahrungen zeigen, dass gerade Eltern und Träger häufig erstaunt sind, wie viel im Kita-Alltag bereits geleistet wird. Auf dieser gemeinsamen Basis kann die Zusammenarbeit weiter wachsen.